

Delegation des portugiesischen CGTP/IN besuchte GBH

Eine Delegation des portugiesischen Verbandes Bau-, Holz- und Marmorarbeiter Gewerkschaften (CGTP/IN) besuchte vor kurzem einige Gewerkschaften in zentraleuropäischen Ländern. Die zwei Delegierten Jose Manuel Carinhas, Sekretär der Abteilung für Internationale Beziehungen und Fernande Mauricio, Sekretär für Europa, trafen sich während des Aufenthalts in Österreich und Deutschland mit gewerkschaftlichen Vertretern dieser beiden Länder.

Carinhas und Mauricio kamen anschliessend am 2. März 1989 nach Zürich, wo sie sich mit einer Delegation der GBH, unter der Führung von Zentralsekretär Vasco Pedrina trafen. Dabei wurde über die Probleme in Zusammenhang mit einem gemeinsamen Abkommen „Acta Unica“, welches am 1. Januar 1993 in Kraft treten soll, diskutiert. Ferner wurde auch über die Konsequenzen dieses Abkommens für die gewerkschaftliche Bewegung gesprochen. Als zweites wichtiges Thema wurde die Frage der internationalen Beziehungen des CGTP/IN erörtert.

Was die portugiesischen Arbeitnehmer in der Schweiz betrifft, so wurde das Treffen als wichtig bewertet, „eigentlich ein neues Zeitalter in der Zusammenarbeit zwischen dem CGTP/IN und der GBH. Daher haben sich beide Organisationen bereiterklärt, eine engere Kooperation in den Fragen der Berufsbildung und der Information für die Saisoniers anzustreben.

Am 3. März reiste die Delegation weiter nach Bern, wo sie zusammen mit unserem Sekretär Mariano Pacheco die Gelegenheit hatte, sich mit Ruth Dreifuss des SGB und Fritz Leuthy zu treffen. Als wichtiger Punkt dieses Treffens wurden die Probleme der 70'000 portugiesischen Arbeitnehmer in der Schweiz besprochen. In den nächsten Monaten sollen diese bis ins Detail beraten und mögliche Lösungen gefunden werden.

M.P.

Bau und Holz, 31.3.1989.
GBH > Migranten.doc.